

Keine halben Sachen

Pairing B/V

Von Ithildin

Kapitel 9: Unterwegs Teil 1

„Wen willst du damit beeindrucken?“

Frage ich ihn erstaunlich beherrscht mit argwöhnisch hochgezogener Augenbraue, als ich in seine zornig blitzenden Augen sehe, die grade mal wieder im Begriff sind mich regelrecht aufzuspießen...

....wenn er richtig wütend ist, sind sie sogar noch dunkler als gewöhnlich.

Etwas was mir erst jetzt an ihm auffällt und ich mit Erstaunen feststelle.....seine Augen können die Farbe ändern....interessant. Vielleicht lassen sich ja daraus irgendwelche Verhaltensmuster ableiten?

„Du glaubst doch nicht allen Ernstes mir damit drohen zu können Commander?“

Setze ich einen Moment später gelassen nach, weil ich merke, dass ihn das nur noch wütender macht....hach Vegeta ärgern wird bei mir langsam zum Volkssport.....ist er nicht niedlich wenn er sich so aufregt?

Er sieht mich indessen an, als ob er mich gleich mit Haut und Haaren fressen wollte.

„Unterschätz mich nicht!“

Knurrt der Saiyajin dabei sichtlich wütend in meine Richtung, wobei er mich keine Sekunde aus den Augen lässt.

Ich zucke gelangweilt die Schultern.

„Wie käme ich dazu? Wo du doch so viel stärker bist als ich.....VEGETA!“

„Hnngrrrr.....so das reicht jetzt...RAUS...ONNA....bevor ich nachhelfen muss!“

Seine Tonlage ist dem eines aufgebrachtten Elefanten inzwischen nicht unähnlich...wow hat der ein Organ.

Er verliert fast die Beherrschung und ich merke sehr deutlich, dass er bereits auf dem Sprung ist, mir gleich den Kragen umzudrehen....die Spannung liegt überdeutlich in der Luft. Nur seine eiserne Disziplin und der Regelkodex der Föderation hält ihn davon ab und verhindert schlimmeres.

Mit atemberaubender Geschwindigkeit mache ich mich deshalb lieber schleunigst aus dem Staub. Das lasse ich mir nicht zweimal sagen....also verdrücke ich mich vorsichtshalber erst mal in den Maschinenraum des Gleiters, wo ich weitgehendst außer Sichtweite bin.

Besser ich überspanne den Bogen nicht noch mehr als ohnehin schon.

Uhhääää...was für ein Dickschädel.....und ein Temperament hat der Kerl...echt zum Fürchten.

Verwirrt und reichlich atemlos lasse ich mich im Maschinenraum angekommen an der Computer Konsole hinab sinken, die mich dabei unangenehm in den Rücken drückt. Es ist das Bedienelement für die Steuerungseinheit und dem Antrieb des Gleiters. Sie steuert die beiden Antriebsgeneratoren.

Ich habe das angenehm kühle Metall unter meinen Fingern....spüre die pulsierende Kraft die davon ausgeht....das beruhigt, zumindest etwas. Hier bei meinen Maschinen fühle ich mich sicher.

Verflixt was ist nur in mich gefahren, wieso hab ich mich nicht besser im Griff? Ansonsten bin ich doch auch nicht so aufmüpfig! Liegt das wirklich nur an diesem elenden no BAKA und seinem allgegenwärtigen Gockelgehabe?

Ich kann mir einfach keinen Reim darauf machen, warum ich ausgerechnet auf diesen Saiyajin so heftig reagiere...zumal er mein Vorgesetzter ist.

„Es liegt daran, dass du ihn magst!“

Sagt eine Stimme plötzlich in die vibrierende Stille hinein die im Raum vorherrscht. Nein, diese Stimme habe ich jetzt NICHT in meinem Kopf gehört! Die kam eindeutig von wo anders her.

Überrascht drehe ich mich um. Da steht er am Eingang, es ist niemand anderer als Son Goku.

„WA....was machst ...was willst...?“

Setze ich matt nach, breche dann aber ab.

Der große Saiyajin lächelt kurz. Gleich darauf macht er einen entschlossenen Schritt auf mich zu und schließt elegant die Tür, so dass sie nur noch einen kleinen Spalt offen steht. Mit einem leisen Seufzer auf den Lippen durchmisst er den Raum mit nur zwei Schritten, dann ist er bei mir angelangt.

Er sieht mich strafend an....wobei sich seine hohe Stirn in ungewohnte Falten legt.

„Das ist keine Frage gewesen...sondern eine Feststellung! Man merkt es....sogar ziemlich deutlich finde ich...und das ist eine...TATSACHE! Du solltest in Zukunft besser vorsichtiger sein.....Fährlich Briefs!“

Sagt er erstaunlich selbstsicher, es klingt jedoch beunruhigt....ja beinahe warnend.

„Chichi hat mich geschickt, sie wollte dass ich nach dir sehe. Vegeta hat sich mittlerweile wieder abgeregt....aber er ist noch immer ganz schön aufgebracht.“

Ergänzt er mit einem schiefen Lächeln.

Ich sehe ihn an und zucke kurz die Schultern....

„Das bildest du dir ein! Wie käme ich dazu ausgerechnet IHN zu mögen? Du weißt doch, dass es verboten ist!“

Entgegne ich ihm abweisend.

„Das weiß ICH...nur zu gut und was nützt das? Gefühle sind nur schwer zu steuern und wenn sie wie du sagst eigentlich verboten sind zweimal. Also ich verstehe dich besser als du denkst Bulma!“

Antwortet mir Son Goku mit einem reichlich gequälten Gesichtsausdruck der beinahe zur Grimasse wird.

In dem Augenblick fällt mir siedend heiß ein, dass Chichi und er ja eine verbotene Liebesbeziehung haben, die niemals entdeckt werden darf, da sie beiden unter Umständen das Leben kosten kann, wenn es irgendwie doch durch einen dummen Zufall durchsickern würde!

„Ich weiß worauf du hinaus willst, aber schlag dir das aus dem Kopf. ICH kann IHN nicht ausstehen! Das ist alles....er ist so.....uhhhhh....du weißt was ich damit meine Son Goku!“

Fährt mir heftiger heraus als ich eigentlich will, aber ich bin so...hnnnnn.....wütend! Meine Hände ballen sich zu Fäusten, ich straffe mich unwillkürlich....ach ich würde ihm am liebsten so was von die Meinung sagen. Doch das kann und darf ich nicht wagen, noch nicht....aber irgendwann.

„Vegeta ist nun mal so....er hat es nicht anders kennengelernt“

Erwidert mir der dunkelhaarige Saiyajin indessen völlig ruhig, als ob wir und lediglich über das Wetter unterhalten würden.

„Du musst ihn verstehen...Bulma....ER....wird eines Tages einmal unser Herrscher sein.“

Fügt er beschwörend hinzu. Der großgewachsene Saiyajin sieht mich dabei

durchdringend an. Ich habe das unbestimmte Gefühl als ob er mir klar machen will, was es heißt Vegeta zu sein.

Ich sehe ihn undurchdringlich an....was geht mich der Kerl an?

Doch Son Goku lässt nicht locker, er fährt fort, als ich keine Anstalten mache ihm zu antworten.

„Bulma verstehst du nicht? Dafür und nur dafür schuftet er so hart! Er MUSS der Beste sein, sich ständig beweisen....es wird von ihm erwartet! Vegeta hat keine Wahl, nicht einmal bei dem, was ansonsten das Privateste auf der Welt ist....die Wahl seines Partners. Der Weg ist seit seiner Geburt vorgezeichnet. Er muss eines schönen Tages eine Saiyakin-jin wählen...auch wenn er sie vielleicht gar nicht mag.“

„DAS...ist ein hartes Los....ich kann wenigstens wählen, wenn auch heimlich!“

Son Goku verstummt, er sieht mich traurig an.

„Trotzdem es bleibt dabei, ich hab meine Meinung. Er ist einfach unmöglich.....also wenn der niemanden rum scheuchen kann ist er nicht glücklich!“

Entgegne ich ihm stur. Der Trotz in meiner Stimme ist dabei unüberhörbar, mein verletzter Stolz macht mir ganz schön zu schaffen. Nicht wissend, dass wir beide wie es der Zufall will von jemandem bei unserem kleinen Gespräch belauscht werden.

Son Goku lacht plötzlich, es klingt amüsiert.

„Komisch genau das Gleiche hat ER auch gesagt!“

Sagt er belustigt.

„WAS....du hast mit ihm gesprochen?“

Fährt mir überrascht heraus.

Son Goku zuckt die Schultern.

„Na ja wie man s nimmt...es wahr wohl eher so, dass ich ihn zurück halten musste...es hätte nicht viel gefehlt und er hätte dich wirklich ernsthaft bestraft, ich konnte es gerade noch mal abwenden.“

Du bist noch immer Rang niedriger als er...vergiss das nicht.....niemals vor allem nicht bei ihm! Wenn es eins gibt was er nicht ausstehen kann, dann wenn man seine Autorität untergräbt. Aber das hatte ich dir bereits schon mal gesagt.“

„Bulma nimm es endlich ernst...glaub mir Vegeta sollte man besser nicht unterschätzen!“

Son Goku sieht mich eindringlich an.

„Jaaa...ja ich weiß es ja, ich werd mich bemühen...versprochen auch wenn s mir unsagbar schwer fällt.“

Antworte ich ihm gedehnt.

„Normalerweise hab ich kein Problem damit mich unter zu ordnen, aber bei ihm....ich weiß nicht woran das liegt?!“

Ich breche ab...ein unsicheres Lächeln schiebt sich auf meine Lippen.

Son Goku lacht.

„Na ja er ist ja auch alles andere als einfach....sogar für mich der ihn schon so lange kennt und sich eigentlich seinen Freund nennen kann! Auch wenn wir beide grundverschieden sind, ein Saiyajin bleibt ein Saiyajin! Unsere Ehre geht uns über alles.....Kränkungen verzeihen wir niemals.“

Er wird beinahe sofort ernst...

„Hast du das jetzt endlich verstanden?“

Sagt er leise.

Ich nicke.

„Ja ich denke schon!“

Antworte ich ihm knapp.

„Gut dann lassen wir das leidige Thema endlich gut sein, ich hab langsam keine Lust mehr mich andauernd mit irgend einem von euch beiden rum zu ärgern.“

Son Goku verstummt und sieht mich abwartend an.

„Dann komm lass uns gehen. Ich denke ich kann mich soweit beherrschen. Außerdem könnte ich endlich mal was zwischen die Zähne vertragen...ich hab nämlich Hunger!“

Antworte ich ihm sarkastisch.

Der Angesprochene zuckt jedoch nur kurz die Schultern und sagt.

„Okay dann los..und vergiss nicht was du mir versprochen hast!“

Minuten später erscheinen wir beide zusammen auf der Bildfläche und ich schaffe es sogar ein halbwegs versöhnliches Lächeln auf die Lippen zu bekommen, als ich die beiden anderen sehe. Chichi grinst uns aufmunternd entgegen, doch Vegeta lehnt mit unbeweglicher Mine am Türrahmen.

Als wir jedoch Anstalten machen den Raum zu betreten, löst er sich und geht ohne ein Wort zu verlieren.

Grrrr....nachtragender....Blödmann...war ja so klar...oder? Du kannst mich langsam mal echt kreuzweise!

Denke ich böse.